November 2026 - Januar 2027

4

Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Pfuhl-Burlafingen



Mach´s wie Gott: Werde Mensch

Franz Kamphaus

INHALT

GEISTLICHES WORT	Seiten 3 - 4
NEUES AUS DER GEMEINDE	
Pfarrhaus Burlafingen	Seite 4
Schutzkonzept	Seite 5
Partnerschaft Brasilien	Seiten 6 - 7
Winterkirche, Krippe	Seite 14
Trauerangebote	Seiten 17, 20
Chorprojekt	Seite 27
Brot für die Welt	Seite 21
Stellenangebote	Seiten 14, 28
RÜCKBLICKE	
Jubelkonfirmation	Seite 6
Brasilien	Seiten 7 - 11
KASUALIEN	Seite 17
GOTTESDIENSTPLAN	Seiten 18 - 19
GRUPPEN UND KREISE	Seiten 22 - 23
VERANSTALTUNGEN	
Andachten u. Gottesdienste	Seiten 15 - 16
Weltgebetstag	Seite 23
Jubiläum Kirchbauverein	Seite 27
Verdi-Requiem	Seite 28
POSAUNENCHOR	
Weltrekord, Besuch Meiningen	Seiten 24 - 26
KINDER UND JUGENDLICHE	
Dekanatsjugend	Seite 29
Wir stellen vor - Kleine Leute	Seite 30
Rückblick KiBiWo	Seite 31
Sternsinger	Seite 32
Adventsgeheimnis	Seite 33
Krippenspiel, Tauffest	Seite 34
HILFREICHE ADRESSEN	Seite 35
ADRESSEN - TELEFON - SPRECHSTUNDE	Seite 36

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Februar.

Redaktionsschluss: 08.01.2027

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe der Artikel!

Impressum

Ausgabe Nr. 4/26	November 2026 - Januar 2027 (Auflage 2.500 Stück)
Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt, Griesmayerstr. 63, 89233 Neu-Ulm - Pfuhl
Verantwortlich i.S.d.P.:	Pfr. Tobias Praetorius
Redaktion:	K. Beth, B. Huster, T. Kosog, Pfr. T. Praetorius
Layout / Design:	K. Widulle
Druck:	Gemeindebriefdruckerei.de, 29393 Groß Oesingen Umweltpapier
Fotos / Bildnachweise:	K. Held, S. Praetorius, M. Tourbier, Archiv

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate. Er dient der Mitteilung von Beiträgen im kirchlichen und gemeindlichen Interesse. Ein Anspruch auf Abdruck unverlangt eingesendeter Beiträge, Grafiken oder Fotos besteht nicht. Alle gezeichneten Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und sind unabhängig von Redaktion und Pfarramt. Verteilung kostenlos an alle evangelischen Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pfuhl-Burlafingen. Für Spenden sind wir dankbar!

MACH´S WIE GOTT: WERDE MENSCH



Mir gefällt dieser Spruch immer wieder aufs Neue gut. Er stammt vom emeritierten Limburger Bischof Franz Kamphaus (1932-2024). Er passt nicht nur zu Weihnachten, sondern auf das ganze Leben Jesu. Er hat die Menschlichkeit, die Mit-Menschlichkeit in diese Welt gebracht. Und sie ist nötiger denn je! Wenn sich Verteidigungsminister wieder „Kriegsminister" nennen, Hinrichtungen live übertragen werden und viele Menschen ihre Konflikte mit Gewaltandrohung oder Gewalt lösen, dann ist dieser Spruch ein Weckruf an uns Christen: Besinnt euch darauf, dass alle Menschen Gottes geliebte Kinder sind und er selbst, Gott, einer von uns wurde.

Weihnachten als Keimzelle des christlichen Glaubens

Kindheitsgeschichten großer Persönlichkeiten gibt es in allen Kulturen und Religionen. Auch die Jungfrauengeburt ist nicht singulär. Das Besondere an der Geburt Jesu ist die Geburt in einem Stall. Vom ersten Augenblick seines Lebens an wird deutlich: Der Sohn Gottes ist ein Mensch „wie du und ich". Er ist keiner von „denen da oben", er stellt sich auf eine Ebene mit den Ärmsten der Menschen. Auch sein Einzug in die Hauptstadt Jerusalem auf einem Esel, die ja neben dem Palmsonntag immer auch am 1. Advent gelesen wird, macht deutlich: Hier kommt keiner „hoch zu Ross" und schaut auf andere herab; nein, dieser wahre König kommt friedlich und „auf Augenhöhe" mit den Menschen. Dass Gott selbst sich als verwundbares menschliches Baby zeigt, ist schon Programm an sich. Ebenso wird deutlich, wie diese Welt darauf reagiert: Der eifersüchtige König Herodes will den vermeintlichen Konkurrenten gleich loswerden – und begeht den Kindermord von Bethlehem, inklusive „Kollateralschäden": alle männliche Kinder von Bethlehem müssen daran glauben…

Botschaft in unsere Zeit

Die Bibel will nicht nur „alte Geschichten" erzählen, sie hat den Anspruch, in die heutige Zeit hineinzusprechen. Mach´s wie Gott: Werde Mensch – das ist für mich der Appell Jesu bereits an Weihnachten, als er selbst noch kein Wort sprechen kann: Achtet und wertschätzt jedes menschliche Leben, ja jedes Leben

überhaupt; und sei es noch so klein und scheinbar unbedeutend. Jedes noch so kleine Tier, jeder Mensch, und sei er auch ein Schwerverbrecher, hat ein Recht auf Leben und einen Anspruch auf menschenwürdigen Umgang. Das heißt nicht, dass Straftäter straffrei bleiben sollen. Der Kreuzestod Jesu macht aber deutlich: So geht man nicht mit Menschen um! Ja, die ganze Lebensgeschichte Jesu – von seiner Geburt im Stall bis hin zu seinem Tod auf Golgatha, mit all den wertschätzenden und aufrichtenden Worten in seinem Leben und den Heilungen von Menschen an Leib und Seele, all das macht deutlich: Gott will, dass wir menschlich werden. Darum: Von Weihnachten bis Ostern, von meiner Geburt bis zum Lebensende gilt: Mach´s wie Gott: Werde Mensch.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und segensreiche Weihnachtszeit,

Ihr Pfarrer Tobias Praetorius

KURZNOTIZ ZUM EHEMALIGEN PFARRHAUS IN BURLAFINGEN

Das ehemalige Pfarrhaus hat einen Käufer gefunden. In Absprache mit diesem haben wir das Grundstück geteilt und vermessen lassen.
Die südliche, unbebaute Hälfte wird im Eigentum der Kirchengemeinde verbleiben. Damit sichern wir uns die Option auf eine Dienstwohnung nach den Vorgaben der Landeskirche, falls wir eine brauchen. Wenn nicht, bleibt das Grundstück unbebaut. Wenn der Verkauf notariell beurkundet ist, erfolgt der Grundbucheintrag. (TP)



EIN SICHERER ORT FÜR ALLE: UNSER SCHUTZKONZEPT IST FERTIG

Gemeinsam für Achtsamkeit, Respekt und Verantwortung
Unsere Kirchengemeinde soll ein Ort der Gemeinschaft und Geborgenheit sein. Um Menschen wirksam vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt zu schützen, haben wir unser gemeindeeigenes Schutzkonzept fertiggestellt.

Hinschauen statt Wegsehen
Wer Übergriffe erlebt, trägt oft lebenslang die Folgen. Als Kirchengemeinde haben wir die Pflicht zu schützen und vorzubeugen. Mit diesem Konzept erfüllen wir die Vorgaben der Landeskirche und halten unser Versprechen: In unserer Gemeinde gelten Achtsamkeit, ein offenes Wort und gegenseitiger Respekt.

Herzlichen Dank für Ihre und eure Unterstützung!
Ein solches Konzept lebt vom Mitdenken. Wir danken allen Gemeindegliedern und Mitarbeitenden, die die Arbeitsgruppe unterstützt haben. Gemeinsam haben wir unübersichtliche Situationen analysiert und Regeln für ein respektvolles Miteinander definiert.

Was regelt das Schutzkonzept ganz praktisch?
Das Konzept dient als konkrete Richtschnur für unser tägliches Miteinander:

- Verlässliche Orientierung für den Umgang mit Nähe und Distanz in Gruppen, bei Freizeiten oder Besuchen.
- Regelmäßige Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche zur Steigerung der Handlungssicherheit.
- Klare Regelungen, wer im Verdachtsfall vertraulich angesprochen werden kann und welche Schutzmaßnahmen sofort folgen.

Mit der Fertigstellung beginnt die Arbeit im Alltag erst richtig. Wir werden das Konzept regelmäßig überprüfen und an neue Entwicklungen anpassen.

Möchten Sie einen Blick hineinwerfen?
Das vollständige Schutzkonzept liegt zur Einsicht im Pfarramt aus. Außerdem finden Sie die wichtigsten Informationen auch auf unserer Internetseite.

(KV)

JUBELKONFIRMATION AM 13.09.2026

Die St. Ulrichskirche war voll, als die Jubilarinnen und Jubilare zum festlichen Gottesdienst einzogen: 49 Gemeindemitglieder feierten ihre Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden-, Kronjuwelen- und gar Eichenkonfirmation.
Viele Familienangehörige und Freunde waren neben Gemeindegliedern gekommen, um mit ihnen einen wahrhaft festlichen Gottesdienst zu feiern. Schon das erste Lied sprach wohl allen aus den Herzen: Lobe den Herrn. Ein Klassiker, der die Gefühle der Jubilare zum Ausdruck brachte, diesen besonderen Tag zu erleben. Und auch das Abschlusslied – Nun danket alle Gott – wurde aus tiefstem Herzen gesungen.
Danach gab es einen kleinen Sektempfang und am Nachmittag waren die Jubilare und ihre Gäste zu Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus und einem schönen Beisammensein eingeladen. Wer wollte (das waren viele!) konnte anschließend auch noch an einer kleinen Kirchenführung teilnehmen.
Allen, die uns/den Jubilaren so einen schönen Tag bereitet haben, ein herzliches Dankeschön!

Zur Information: Leider hatte sich niemand für die Silberne Konfirmation angemeldet. Alle in unserer Gemeinde Konfirmierte, deren Namen und Adressen im Pfarrbüro bekannt waren, haben eine Einladung bekommen; wenn jemand jedoch aus der Gemeinde fortgezogen ist oder den Namen gewechselt hat, sind die aktuellen Daten in unserem Register nicht verzeichnet.
Deshalb bitten wir, sich auch selbst im Pfarrbüro zu melden oder Freunde, die ebenfalls Jubiläum feiern können, zu ermuntern, sich zu melden!

(KB)



BRASILIEN 2026 – EIN REISEBERICHT



Schon bei der Verabschiedung von Pfarrer Renato Creutzberg im Februar 2025 kam die Idee auf, ihn und Patricia in Brasilien zu besuchen.

Im August dieses Jahres war es dann endlich soweit. Markus, Kerstin und Marina flogen zuerst nach Rio de Janeiro. Vier Tage lang erkundeten wir die faszinierende Stadt mit ihren berühmten Stränden Copacabana und Ipanema, dem Zuckerhut, dem Cristo Redentor und dem charmanten Stadtteil Santa Teresa. Unser Hotel in Urca, mit Blick auf den Corcovado, war ein toller Tipp von Renato.

Die nächste Station auf unserer Reise war São Paulo, wo schon Thomas und Heidrun Fritzsch auf uns warteten. Dort gab es ein freudiges Wiedersehen mit Renato und Patricia Creutzberg, bei einem herrlichen Grillabend mit Cachaça im Pfarrhaus, neben der Friedenskirche. Der Vollmond konnte an diesem Abend nicht heller strahlen als unsere Herzen.

Geweckt vom Gesang des Sabia (Rotbauchdrossel) folgten am nächsten Tag der Besuch beim Projekt Reconciliação mit Pfarrer Renato Creutzberg und Pfarrer Luiz Schwanz. Nach dem gemeinsamen Essen genossen wir den Sonnenuntergang auf dem Santanderturm, einer der höchsten historischen Wolkenkratzer São Paulos.

Der nächste Tag führte uns durch die Häuserschluchten von São Paulo mit Besuch der Markthalle, danach gingen wir zum Jesuitenkloster, dem Stadtursprung von São Paulo und besuchten das Favela-Museum, zum Abschluss des Tages tanzten wir Samba in der Nähe der Praça Republica.

Der Sonntag begann mit dem deutschen Gottesdienst in der Friedenskirche, danach folgte der Gottesdienst auf Portugiesisch. Es war ein wunderbares Erlebnis, in der Gemeinschaft so warm und liebevoll begrüßt zu werden. Auch den frisch aus Deutschland eingetroffenen Pfarrer Martin Ufer (3. Pfarrer der Friedenskirche) durften wir kennenlernen. Am Nachmittag schlenderten wir durch die am Sonntag autofreie Avenida Paulista und staunten über die Vielfalt der kleinen

Stände mit ihren Kunsthandwerken. Zum Abschluss gab es ein wunderbares Abendessen in einer traditionellen Churrasceria - ein Fest für Fleischliebhaber.



Nach vier Tagen hieß es „até breve" – bis bald! Zu fünft reisten wir weiter nach Iguaçu. Die gewaltigen und breitesten Wasserfälle der Welt besuchten wir auf der argentinischen Seite. Dieses Naturschauspiel und die Tierwelt hautnah zu erleben, war beeindruckend. Der Vogelpark und ein Spaziergang über die Freundschaftsbrücke nach Paraguay machten diesen Aufenthalt unvergesslich.

Und schon flogen wir weiter nach Curitiba, von dort mit zwei Mietwagen nach Blumenau, um beim Abendessen ein Wiedersehen mit Heloise Creutzberg und ihrem Freund Marcello zu feiern.

Gleich am nächsten Tag ging es weiter nach Navegantes, um uns dort wieder mit Patricia und Renato zu treffen. Es folgte ein Ausflug an den Balneário Camboriú mit der Seilbahn hoch und der Zipline runter an den Praia Laranjeiras (ein wunderschöner Sandstrand), wo wir auch ein leckeres Mittagessen genossen. Während Thomas und Markus im Meer schwammen, ließen wir anderen uns in die Kunst der Cocktail-Dekoration einweihen. Ein kleiner Sturm vermasselte den Rückweg mit der Seilbahn und wir wurden mit einem „Piratenschiff" durch die Bucht zurück an den Hauptstrand geschippert. Dem Wetter zum Trotz mit viel Musik und Tanz... ja das Leben feiern, trotz Regen und Wind können die Brasilianer wunderbar.

Auch der nächste Tag war voller Entdeckungen: In einer Cachaçaria in Luiz Alves erfuhren wir alles über die Herstellung des brasilianischen Zuckerrohrschnapses und durften verschiedene Spezialitäten probieren. Saúde – Prost.

Weiter ging es nach Pomerode, die „deutscheste Stadt Brasiliens" mit deutschem Biergarten. Zum Abschluss des Tages zeigten uns Patricia und Renato noch die Martin-Luther-Kirche in Blumenau, in welcher Renato Pfarrer war, bevor er nach

Pfuhl kam.
Der folgende Tag begrüßte uns wieder mit Sonnenschein und es ging in die Hügel von Rodeio zu einer Kaffeeplantage, wir erfuhren viel von der Kaffeekirsche bis zur Bohne. Nach einem Rundgang gab es einen leckeren Brunch mit frisch gebrühtem Kaffee und allerlei Köstlichkeiten. Gut gestärkt fuhren wir nach Blumenau zurück und besuchten die Igreja do Espirito Santo, die erste lutherische Kirche in Blumenau, eingeweiht 1877.
Am Nachmittag erkundeten wir den Parque Vila Germanica, ein Areal in Blumenau, mit Fachwerkhäusern und bayrischem Flair. Hier findet auch das zweitgrößte Oktoberfest der Welt statt. Dort gab es zum Abschluss noch ein Foto unserer lustigen Reisegruppe und dann nahte der traurige Abschied von Patricia und Renato beim letzten gemeinsamen Abendessen.
Den Rest der Reisetruppe erwartete am nächsten Tag noch ein Stadtspaziergang durch Blumenau mit Abstecher zum Fluß Itajaí.
Den letzten Tag unserer Reise genossen wir dann in Itapema am Strand. Die brasilianische Sonne verpasste uns ein paar rote Nasen und am Abend gab es noch einmal köstliches Grillfleisch.
Dann hieß es Koffer packen, Abschied von Blumenau nehmen, um über Navegantes und Rio zurück nach Frankfurt zu reisen.
Unglaublich wie schnell die Zeit verging, die Erinnerungen an unsere Reise werden uns aber noch lange begleiten.
Unvergesslich die Zeit mit Freunden – Patricia und Renato Creutzberg haben uns so viel gezeigt und uns an ihrem Leben teilhaben lassen, wir können unsere Dankbarkeit dafür kaum in Worte fassen.
Eines steht fest: Renato hätte definitiv das Zeug zum Reiseleiter – wäre er nicht schon ein so hervorragender Pfarrer! Sein Leitfaden „Kennenlernen – Respektieren – Interpretieren – Planen – Durchführen – Feiern" wurde für uns lebendig.
Ja, wir haben gefeiert, dass Leben, die Freundschaft und die vielen besonderen Begegnungen und Gottes schützende Hand über unserer Reise gespürt.

Thomas und Heidrun Fritzsch / Markus, Kerstin und Marina Held

BESUCH BEIM PROJEKT RECONCILIAÇÃO IN SÃO PAULO



Am Freitag, 28. August 2026 besuchte unsere Reisegruppe gemeinsam mit Pfarrer Renato Creutzberg und Pfarrer Luiz Schwanz das soziale Projekt "Programa Comunitário da Reconciliação" im Stadtteil Vila São José am Rande von São Paulo. Herzlich wurden wir dort mit Gebäck, Saft und Kaffee empfangen. Zwei junge Deutsche, die dort ihren Freiwilligendienst begonnen haben, kamen dazu.

Von den Anfängen bis heute

Luiz Alves, der Leiter der Einrichtung, berichtete uns von der Geschichte des Projekts, das 1986 durch die evangelische Friedenskirchengemeinde gegründet wurde und bis heute eng mit ihr verbunden ist.

Was zunächst mit der Versorgung und Betreuung von Kindern begann, umfasst heute vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche. Fast 100 Mitarbeitende und Freiwillige engagieren sich in den Räumen und täglich werden zudem Hunderte gesunde Mahlzeiten zubereitet. Für Schulkinder bis 15 Jahren bietet das Zentrum einen geschützten Raum, in dem sie ergänzend zum Schulunterricht Förderung, Gemeinschaft und Unterstützung erfahren.

Menschen, die Hoffnung weitergeben

Besonders beeindruckte uns die Lebensgeschichte von Luiz Alves. Er wuchs selbst in der Favela auf und fand durch die Einrichtung Unterstützung für seinen Lebensweg. Heute ist er ausgebildeter Sozialarbeiter und Traumatherapeut und gibt sein Wissen als Trainer in der Einrichtung weiter. Gleichzeitig wurde deutlich, wie groß der Bedarf weiterhin ist: Mehrere Hundert Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren warten auf eine psychosoziale Behandlung. Bernd Bromberg, Mitglied der Igreja da Paz und Vorstandsmitglied, begleitete uns gemeinsam mit

den beiden Pfarrern durch die Einrichtung. Sie wurden nicht müde alles zu übersetzen und unsere Fragen zu beantworten. Dabei beeindruckten uns besonders die Vielfalt der Angebote und das große Engagement der Mitarbeitenden, die auch mit einfachen Mitteln viel erreichen, so auch den neuen, überdachten Sportplatz.

Geborgenheit von Anfang an

Anschließend besuchten wir das Gebäude zur Betreuung für Kinder von 0 Jahren bis zum Schulalter. Hier erleben die Kleinsten neben regelmäßigen Mahlzeiten vor allem Zuwendung, Geborgenheit und menschliche Nähe. Sie werden wertgeschätzt. Ein Gefühl, das in ihrem häuslichen Umfeld oft nicht vorhanden ist. Ziel ist es, ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Mit winkenden Händen und den Worten „Mãe" (Mama) und „Pai" (Papa) begrüßten uns die Kleinen. Diese liebevolle Geste berührte uns tief und machte zugleich nachdenklich. Denn viele Kinder erleben zu Hause Lärm, Gewalt, Hunger und schwierige hygienische Bedingungen. Umso wichtiger ist ein Ort, an dem sie Schutz, Aufmerksamkeit und Zuneigung finden.

Ein Besuch, der nachwirkt

Unser Besuch bei Reconciliação hat uns tief berührt und nachdenklich gemacht. Dieses Projekt zeigt eindrücklich, wie viel engagierte Menschen, gelebte Nächstenliebe und verlässliche Unterstützung, auch durch Spenden, bewirken können. Die Einrichtung ist weit mehr als ein Ort der Betreuung und Versorgung: Hier wird Kindern und Jugendlichen Hoffnung geschenkt, Perspektiven eröffnet und das Gefühl vermittelt, gesehen und angenommen zu werden.
Mit großem Respekt vor dieser Arbeit, Dankbarkeit und vielen bewegenden Eindrücken, fuhren wir zurück. In Erinnerung bleiben uns nicht nur die vielfältigen Angebote vor Ort, sondern vor allem die Menschen, die diesen Ort mit Leben füllen – und die lächelnden Kinder, die in uns nachwirken.

Hier weitere Links zum Projekt: http://reconciliacao.net und
https://glaube-verbindet.gustav-adolf-werk.de/2025/03/eine-sicherer-ort-fuer-kinder-inmitten-in-der-favela

Heidrun Fritzsch und Kerstin Held

ÜBER KONTINENTE HINWEG IM GLAUBEN VERBUNDEN

Eine Partnerschaft zwischen Pfuhl-Burlafingen und Santo Amaro in São Paulo

Was können wir voneinander lernen? Was verbindet uns im Glauben trotz unterschiedlicher Lebenswelten? Wie können wir gemeinsam Hoffnung schenken?

Obwohl uns viele Kilometer trennen und unser Alltag von unterschiedlichen gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen geprägt ist, verbindet uns der gemeinsame Glaube an Jesus Christus. Daraus kann eine lebendige Beziehung entstehen, in der wir einander zuhören, unsere Erfahrungen teilen und neue Perspektiven für unser Gemeindeleben gewinnen.
Noch stehen wir am Anfang. Die Partnerschaft soll Schritt für Schritt wachsen – durch Begegnungen, gemeinsame Gebete, gegenseitiges Interesse und konkrete gemeinsame Vorhaben oder Besuche.

Wir freuen uns über alle, die neugierig auf die Gemeinde in São Paulo sind, Kontakte knüpfen, Ideen einbringen oder sich an der Gestaltung dieser Partnerschaft beteiligen möchten. Ob jung oder alt, mit viel oder wenig Erfahrung im internationalen Austausch: Jede und jeder ist willkommen.Denn Kirche endet nicht an Gemeinde- oder Landesgrenzen.

Wo Menschen ihren Glauben miteinander teilen, einander zuhören und miteinander oder füreinander beten, kann Gemeinschaft wachsen.
Dazu hat uns der Kirchenvorstand aus São Paulo bereits ein paar Vorschläge mitgegeben:

Gemeinsam einige Hauptziele klären

- Warum wünschen wir uns diese Partnerschaft?
- Was möchten wir im Glauben voneinander lernen und teilen?
- Was ist unser gemeinsamer Schwerpunkt: geistliches Leben, Diakonie, Mission oder kultureller Austausch? Austausch pastoraler Erfahrungen? Missionarische und diakonische Unterstützung? Theologische Bildung? Gemeinsame soziale Projekte?

Regelmäßige Treffen vereinbaren – zweimonatlich oder vierteljährlich?
Treffen mit einfacher Struktur:

- Andacht (abwechselnd zwischen den Gemeinden)
- Austausch zu einem bestimmten Thema (z. B. Jugend, Liturgie, Mission, Diakonie)
- Abschließendes Gebet

Kulturelle und kontextuelle Unterschiede wertschätzen:

- Es ist nicht das Ziel, alles anzugleichen oder zu vergleichen, sondern einander zu bereichern.
- Unterschiedliche gemeindliche Aktivitäten
- Unterschiedliche Gottesdienstformen
- Unterschiedliche Kontexte und soziale Herausforderungen (z.B. das urbane Umfeld in São Paulo und die Säkularisierung in Deutschland)
- RECONCILIAÇÃO (diakonische Begleitung und „Traumatologie")

Kleine gemeinsame Aktionen gestalten:
Damit es nicht nur beim Gespräch bleibt, wollen wir auch konkrete Schritte gehen:

- Gemeinsames Bibelstudium (dasselbe Thema in unterschiedlichen Kontexten)
- Projekte, Ideen und Methoden mit der JUGEND
- Gleichzeitige Feiern (z. B. Reformationsgottesdienst oder Weihnachten)
- Austausch von Videobotschaften zwischen den Gemeinden
- Ein gemeinsames diakonisches Projekt

Wer hat Lust, diesen Weg mitzugehen? Bitte melden bei:
Bettina Uhlig – 0157 717 585 21 oder Kerstin Held - 0160 991 291 85

WINTERKIRCHE UND WEIHNACHTSKRIPPE



Die Gottesdienste in Pfuhl werden bis zum Jahresende noch in der St. Ulrichskirche stattfinden. Bitte beachten Sie, dass diese unbeheizt ist. Bringen Sie gerne eine Decke mit.
Zum Jahresanfang 2027 bis voraussichtlich Palmsonntag wechseln wir ins warme und helle Gemeindehaus. Details finden Sie im Gottesdienst-Plan.
Der Silvestergottesdienst findet in der katholischen Kirche Heilig Kreuz statt.

Da die St. Ulrichskirche außerhalb der Gottesdienstzeiten ohnehin verschlossen ist, werden wir unsere Weihnachtskrippe wieder für alle gut sichtbar im kleinen Gemeindesaal aufbauen. So kann sie rund um die Uhr betrachtet werden.

(TP)

LAYOUTER:IN GESUCHT

Wir suchen eine:n Ehrenamtliche:n, gerne auch Schüler:in oder Student:in, der:die zukünftig die **Gestaltung dieses Gemeindebriefes** übernehmen würde. Benötigt werden ein gutes Auge für Details und grundlegende PC-Kenntnisse. Die Texte kommen fertig zum:r Layouter:in und werden dann mit Hilfe von **Canva** in Form gebracht.
Als Vergütung kann eine kleine Ehrenamtspauschale gezahlt werden.

Bei Interesse bitte im Pfarramt unter pfarramt.pfuhl-burlafingen@elkb.de melden.
Wir freuen uns!

ADVENTSANDACHTEN

Freitags um 18:00 Uhr

Es ist eine schöne Tradition geworden, die Adventssonntage schon am Freitag mit einer Andacht einzuläuten. Wir singen Adventslieder, hören passende Texte und Musik.
Außer am 11.12. finden die Andachten immer **freitags um 18:00 Uhr im Gemeindesaal** statt.

- Zum 1. Advent am Freitag, den 27. November mit dem Brot für die Welt-Team. Die Kollekten der Andachten und der Weihnachtsgottesdienste gehen seit Jahren an Brot für die Welt. „Kraft zum Leben schöpfen" ist das Jahresthema 2026.
- Zum Barbaratag am Freitag, den 4. Dezember mit Sigrun Buchner, Tina Stolz am Klavier und vielen Adventsliedern.
- Zum 3. Advent am Freitag, den 11. Dezember **um 18:00 Uhr** mit dem Posaunenchor in der mit vielen Kerzen romantisch erleuchteten **Ulrichskirche**. Bringen Sie sich gerne eine Decke mit.
- Zum 4. Advent am Freitag, den 18. Dezember nach dem Adventsgeheimnis für die Grundschulkinder von den JuMas für Familien und alle, die neugierig auf dieses Geheimnis sind.

(BH)



UNSERE GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN



Weihnachten ist ein Fest mit ganz besonderem Zauber. Wir freuen uns über die Geburt des Erlösers, der die Menschlichkeit in diese Welt gebracht hat. Wir tun dies mit Gottesdiensten für Klein und Groß:

Heiligabend, 24.12.
14:30 Uhr St. Jakob, Burlafingen: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (0-6 Jahre)
15:30 Uhr St. Ulrich, Pfuhl: Gottesdienst mit Krippenspiel (für größere Kinder)
16:30 Uhr St. Jakob, Burlafingen: Christvesper
18:00 Uhr St. Ulrich, Pfuhl: Christvesper
23:00 Uhr St. Margaretha, Reutti: Christmette

1. Weihnachtstag, 25.12.
10:15 Uhr St. Ulrich, Pfuhl: Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor

2. Weihnachtstag, 26.12.
10:15 Uhr Thomaskirche, Thalfingen: Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschsingen und „Christbaum-Loben"

Bitte beachten Sie auch in ökumenischer Verbundenheit die Angebote unserer katholischen Nachbargemeinden Heilig Kreuz und St. Konrad. (TP)

„ZEIT FÜR GOTT UND DIE WELT"

Wir laden herzlich ein zu den nächsten **Abendgottesdiensten**:

Sonntag, 2. Advent, 6. Dezember 2026: „feel the beat" - moderne Weihnachtslieder
Sonntag, 17. Januar 2027: „Talk mit..." - „Das Fest geht weiter..."
Sonntag, 28. Februar 2027: „feel the beat" - „I will follow him", Lieder zur Nachfolge

---

WIR FEIERN GOTTESDIENST

15.11.2026 Vorletzter So.	10:15	Burlafingen	GD	Diak. Kosog
18.11.2026 Buß-u. Bettag	19:00	Pfuhl	GD + Beichte + AM	Pfr. Praetorius
22.11.2026 Ewigkeitsso.	09:00 10:15 11:30	Burlafingen Pfuhl AF Pfuhl	GD GD + Posaunenchor Ökum. Totengedenken	Pfr. Praetorius Pfr. Praetorius
29.11.2026 1. Advent	10:15	Pfuhl GH	Familien-GD	Diak. Kosog + Kl. Leute-Team
06.12.2026 2. Advent	10:15 19:00	Burlafingen Pfuhl	GD + AM GD "feel the beat"	Diak. Kosog Pfr. Praetorius
08.12.2026	15:30	Burlafingen	GD im Pflegeheim Lipp	
13.12.2026 3. Advent	10:15	Pfuhl	GD	Pfr. Praetorius
20.12.2026 4. Advent	10:15	Burlafingen	GD	Pfrin. Heutling
24.12.2026 Heiliger Abend	13:00 14:30 15:30 16:30 18:00 23:00	Burlafingen Burlafingen Pfuhl Burlafingen Pfuhl Reutti	GD im Pflegeheim Lipp Familien-GD (0 - 6 Jahre) Fam.-GD m. Krippenspiel Christvesper Christvesper Christmette	Pfr. Praetorius Diak. Kosog Pfr. Praetorius Diak. Kosog Pfr. Praetorius Pfr. Reichen- bacher
25.12.2026 Christfest I	10:15	Pfuhl	GD + Posaunenchor + AM	Pfr. Praetorius
26.12.2026 Christfest II	10:15	Thalfingen	GD m. Wunschliedern	Pfrin. Salten- berger-Barraud

GD = Gottesdienst
GH = Gemeindehaus
AM = Abendmahl

WIR FEIERN GOTTESDIENST

27.12.2026 1. So. n. Christ-fest	09:00	Steinheim	GD	Pfrin. Heutling
31.12.2026 Altjahresabend	17:00	Pfuhl Heilig Kreuz	Ökum. Jahresschluss-GD + Posaunenchor	
01.01.2027 Neujahr	17:00	Nersingen	Segnungs-GD	Präd. Nüßle
03.01.2027 2. So. n. Christf.	10:15	Burlafingen	GD	Präd. Nüßle
10.01.2027 1. So. n. Epiph.	10:15	Pfuhl GH	GD + AM	
12.01.2027	15:30	Burlafingen	GD im Pflegeheim Lipp	
17.01.2027 2. So. n. Epi.	10:15 19:00	Burlafingen Pfuhl GH	GD GD "talk mit"	Pfr. Reichenb. Pfr. Praetorius
24.01.2027 3. So. n. Epiph.	10:15	Pfuhl GH	GD + Posaunenchor	Pfr. Praetorius
31.01.2027 Le. So. n. Epi.	10:15 17:00	Burlafingen Pfuhl GH	GD + AM Jugend-GD	Pfr. Praetorius Pfr. Praetorius
07.02.2027 Estomihi	10:15	Pfuhl GH	GD + AM	Präd. Nüßle
14.02.2027 Invocavit	10:15	Burlafingen	GD	Diak. Kosog

Symbole im Gottesdienst-Plan:

- Traditioneller, liturgischer Gottesdienst mit Orgelmusik
- Gottesdienst mit Abendmahl
- Gottesdienst in moderner Form mit vereinfachter Liturgie in heutiger Sprache
- Gottesdienst mit aktiver Beteiligung der Gemeinde, z.B. mit Bibliolog oder Teilen der Bibel. Die Besucher werden zum Mitmachen ermuntert.
- Dieser Gottesdienst wird vom Posaunenchor begleitet.
- Dieser Gottesdienst wird vom Kirchenchor begleitet.
- Musikalischer Gottesdienst mit vielen Liedern und wenig Gesprochem.
- Gottesdienst für Familien mit Kindern in einfacher Sprache und Liedern zum Mitmachen

ANGEBOT FÜR TRAUERNDE

Vor einigen Jahren haben wir eine Gruppe für Trauernde angeboten. Daran möchten wir anknüpfen und bieten ab sofort individuelle Einzelbegleitung für trauernde Menschen an. Wir - das sind Petra Neumann und Helga Bais, beide zertifizierte Trauerbegleiterinnen.

Trauer ist Liebe, die einen neuen Weg sucht
Der Abschied von einem geliebten Menschen verändert alles. Das Leben ist danach nicht mehr wie zuvor. Manchmal verstehen selbst unsere Nächsten nicht mehr, wie es einem geht. In der Einzelbegleitung ist Raum für all das. Sie dürfen genau so sein, wie Sie sich im Moment fühlen. Alles darf ausgesprochen werden - die ganze Palette an Gefühlen und Situationen, die zur Trauer gehören.

Für wen ist dieses Angebot?
Für alle, die um einen Menschen trauern, ganz gleich, ob der Verlust vor Kurzem war oder schon länger zurückliegt. Für alle, die sich Begleitung und ein offenes Ohr auf diesem neuen Weg wünschen. Die Gespräche können einmalig oder regelmäßig stattfinden.

Petra Neumann
pneu@t-online.de
0163/29 35 230



Helga Bais
helgabais@gmx.de
0176/72 14 13 94



GEDRUCKT ODER ONLINE?

Nicht jeder benötigt oder möchte diesen Gemeindebrief in gedruckter Form. Daher bieten wir die Möglichkeit, sich über den nebenstehenden QR-Code abzumelden oder direkt unter https://bit.ly/AGMB26.

Auf der angezeigten Seite werden für die Abmeldung Name und Adresse abgefragt, damit das Verzeichnis der Austräger aktualisiert werden kann.





Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen — 68. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch auf dieser Welt braucht es zum Überleben.

Wer ausreichend Wasser hat, kann Land bebauen und säen und ernten. Doch das Grundwasser sinkt vielerorts ab, Regen bleibt allzu oft aus. Neben Dürren bedrohen auch Überschwemmungen und steigende Meeresspiegel die Lebensgrundlagen vieler Menschen.

Gerade in Ländern des Globalen Südens, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, leiden die Menschen darunter am meisten. Wasser wird dort zum Sinnbild für fehlende Gerechtigkeit.

Mit Partnerorganisationen in fast 90 Ländern arbeitet Brot für die Welt jeden Tag daran, Menschen Hoffnung zu geben und ihre Widerstandskraft zu stärken – und gemeinsam an einer mutigen und positiven Zukunftsvision zu schreiben.

„Kraft zum Leben schöpfen" – so lautet das Motto der 68. Aktion Brot für die Welt. Es lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen" – um im Vertrauen auf Gott, Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen.

Bitte unterstützen auch Sie die 68. Aktion von Brot für die Welt!
Gemeinsam können wir viel erreichen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KD

Brot für die Welt

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienstkreis

Vorbereitung: letzter Donnerstag im Monat, anlässlich von besonderen Geburtstagen von Gemeindegliedern
Kontakt: Pfarramt

Gemeindehilfe Burlafingen

Kontakt: Hildegard und Karl-Heinz Peter (714537)

Kirchbauverein

Wo: Gemeindehaus Burlafingen
Kontakt: Wolfgang Josties (2. Vorsitzender) (711588)
Spendenkonto:
IBAN DE 93 7306 1191 0002 6432 35

Posaunenchor

Wann: Donnerstag, 19:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Pfuhl
Kontakt: Wolfgang Paulus (17682818 oder 0179 5436752)

Faszien-Yoga und Qi-Gong

Wann: Montag, 19:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Pfuhl
Kontakt: Heidemarie Windauer (9770345) (info@h-windauer.de)

Seniorengymnastik

Wann: Montag,
14:00 - 14:45 Uhr
Wo: Seehalle Pfuhl
Kontakt: Martina Herzog (0177-4040142)

Gesprächskreis

Wann: 2. Sonntag im Monat, 19:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Pfuhl
Kontakt: Pfarramt

Gemeindehilfe Pfuhl

Kontakt: Marianne Mayer & Team (710652)

Ökumenische Friedensgruppe

Wann/wo: 02.11. Petruskirche, Neu- Ulm, Petrusplatz
16.11. Auferstehungskirche, Ulm-Böfingen, Haslacher Weg 70
07.12. Peter und Paul, Jungingen, Ermannst. 32
21.12. St. Klara, Ulm-Eselsberg, Virchowstr. 8
04.01. St. Maria Suso, Ulm, Mähringer Weg 51
18.01. St. Martin am Berg, Ulm-Mähringen, Kiesentalstr.7
Jeweils um 18:30 Uhr
Kontakt: Bettina Huster (712241)

Mobilitätsverbesserungstraining

Wann: Dienstag, 9:30 Uhr
Mittwoch, 10:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Pfuhl
Kontakt: Anna Lind (7170999)

Seniorenkreis

Wann: 3. Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus Pfuhl
Kontakt: Helga Bais (714181)
Heidrun Fritzsch (710741)

GRUPPEN UND KREISE

Jugendarbeit

Für alle Projekte für Kinder und Jugendliche, Konfi 3 und Konfi 8 wenden Sie sich an das Pfarramt.

Kleine Leute – Großer Gott

Ein Mitmach-Gottesdienst für Kinder von 0-10 Jahren und ihre Familien.
Wann: 29.11., 10:15 Uhr
Wo: Gemeindehaus Pfuhl
Kontakt: Pfarramt

Spiel-Krabbelgruppe

Krabbeln, spielen und auch toben. Eltern mit Kleinkindern und Babys von 0-3 Jahren sind bei uns herzlich willkommen.
Wann: Freitag, 10:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Pfuhl
Kontakt: Sabine Knabe (25080506)

EC-Jungschar
(mit Landeskirchlicher Gemeinschaft Pfuhl e.V.)

Tolle Geschichten aus der Bibel, Singen, Spielen, Basteln - und noch vieles mehr.
Wann: Bubenjungschar: Donnerstag, 17:30 - 18:30 Uhr
Mädelsjungschar: Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr
Teenie-Kreis: Donnerstag, 18:15 - 19:45 Uhr
Wo: Gemeindehaus Burlafingen
Kontakt: Bubenjungschar: Jochen Kling (1769134)
Mädelsjungschar: Sandra Alijani (3785370)
Teenie-Kreis: Marc & Tabea Friede (9402929)



Save the date

Weltgebetstag 2027 in Pfuhl am Freitag, 5. März um 18:30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus

72 STUNDEN – EIN KLANG – EIN REKORD

EVANGELISCHER POSAUNENCHOR PFUHL

Es ist geschafft! Der Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern hat den Weltrekord! Über 72 Stunden erklang in der Jakobskirche Nürnberg Posaunenchormusik von 135 Chören mit über 1.850 Bläserinnen und Bläsern. Und der evangelische Posaunenchor Pfuhl war mittendrin.

Doch wie bereitet man sich auf so ein Event vor, von dem man die Location nicht kennt und die Abläufe nur als Trockenübung in einer Online-Session vorgestellt bekommen hat? Zunächst galt es, eine Playlist (neudeutsch für "Stückliste") auszusuchen. Hier fanden sich dann Lieder aus den vergangenen Bläserheften, die regelmäßige Besucher unseres Posaunenchores sicherlich kennen. Aus der vergangenen Serenade "Kumba Ya my Lord" oder als Eröffnung den "Johannistag". Dazu Swings wie "Jolly up your Live" und klassische Choräle wie "Großer Gott wir loben dich". Nachdem wir zwei Mal mitten in der Nacht (22:30 Uhr und 1:30 Uhr) an der Reihe waren, durfte ein klassisches Abendlied "Der Mond ist aufgegangen" natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Die Stücke wurden geprobt und die Instrument gepackt. Am Freitag, den 31.07. um 18:00 Uhr ging es los nach Nürnberg. Kurz vor dem Ziel stärkten wir uns mit einem Vesper für den Auftritt. Nach erfolgreicher Parkplatzsuche ging es in die Kirche. Atmosphäre schnuppern und sich mit den Räumen für Gepäck etc. vertraut machen. Dass wir nicht frieren würden war auch schnell klar, waren in der Kirche auch nach 22:00 Uhr noch Temperaturen von gut 27 Grad Celsius.

Und dann ging es los. Aufstellung vor unserem Gruppenschild im Gänsemarsch. Dann im Mittelgang vor und als die erste Gruppe im Chorraum seitlich fertig war, ging es los. Schnell die Plätze einnehmen und als alle drei Gruppen gewechselt hatten, gab es eine kurze Begrüßung. Mulmig war es mir als Chorleiter vor dem ersten Einsatz dann doch zumute, schließlich sollte ja nicht durch fehlenden oder falschen Einsatz der Rekord in Gefahr gebracht werden. Als es losging kam Stück für die Stück die Entspannung. Zum Ende eines Stückes Blickkontakt zum Nachbarchorleiter - die Übergaben klappten perfekt. Dann zwei Stücke Pause und rechtzeitig den Faden von den Vorgängern aufnehmen. Die

ersten 90 Minuten waren schweißtreibend, aber doch super schnell vorbei und die Spielliste ausreichend. Es war noch viel Publikum anwesend, die nie mit Applaus sparten. Die Stimmung auch zwischen den Chören zeigte die Begeisterung für die gemeinsame Sache.



Die folgenden 90 Minuten Pause wurden genutzt, um Sauerstoff und Flüssigkeit zu tanken. Dann der 2. Durchgang. Eine Gastbläserin schloss sich uns spontan an. Fast schon routiniert liefen die Stücke durch die drei Gruppen. Es war spannend zu hören, was die anderen Chöre darboten und so ergab sich immer ein abwechslungsreiches und schön klingendes Programm. Nachdem wir um 3 Uhr nachts dann fertig waren, packen wir müde, aber glücklich wieder ein und machten uns auf den Nachhauseweg. In der Dämmerung des Morgens am Samstag erreichten wir wieder Pfuhl. Am Sonntag kam dann die freudige Nachricht, dass der Weltrekord geschafft war.
An dieser Stelle auch nochmal die Hochachtung und den Respekt vor dem Organisationsteam um Thomas Engelbrecht vom VEP Bayern, die dieses Event ins Leben gerufen und mit so viel Hingabe perfekt durchgeführt haben. Wir sind froh, dabei gewesen zu sein.

Wolfgang Paulus

PFUHL TRIFFT MEININGEN

Treffen zwischen den Posaunenchören Pfuhl und Meiningen sind in den letzten Jahren schon zur Tradition geworden. Denn es haben nicht nur beide Orte in ihrer Umgebung einiges Touristische zu bieten, sondern auch menschlich und musikalisch gehen immer beide Chöre gestärkt aus der schwäbisch-thüringischen Freundschaft hervor.
Die Thüringer hatten wieder ein abwechslungsreiches Programm für das Wochenende zusammengestellt. Zunächst am Samstag in der wohlbekannten Herrgottsfrüh eine gemeinschaftliche Probe für den Erntedankgottesdienst in der Meininger Stadtkirche. Sebastian Fuhrmann, der Thüringer Kantor, sorgte dafür, dass diese Probe nicht nur Pflicht, sondern reines Vergnügen war.

Danach bestand die Auswahl zwischen der Besichtigung zweier deutschlandweit bekannter Meininger Attraktionen: Technikfreunde kamen bei der Besichtigung der „Dampflok-Erlebniswelt", Kulturfreunde bei einer Führung durch das Staatstheater Meiningen auf ihre Kosten.
Im Anschluss gings zur Geba - nein, keine Abkürzung aus der Zeit des Sozialismus, sondern ein 750 m hoher Berg in der Vorderen Rhön. Nach einer Zwischenstation in einer kleinen achteckigen hölzernen Barockkirche, die durch Orgelspiel und Gesang von unserer Gruppe mit Leben gefüllt wurde, ging es weiter zum Gipfel. Schönes Wetter, beeindruckende Ausblicke (siehe Gruppenfoto) und eine kleine Mahlzeit am Gipfelrestaurant schufen schöne Erinnerungen.
Abends klang der Tag mit einem gemeinsamen Essen im Gemeindehaus aus.
Der Sonntagvormittag war bestimmt von einem bunten Erntedank-Familiengottesdienst, zu dessen festlicher Gestaltung unsere beiden Chöre maßgeblich beitrugen.
Nach einem gemeinsamen Mittagessen dann der große Abschied.
Danke liebe Meininger für das schöne Wochenende - auf ein Wiedersehen nächstes Jahr in Pfuhl! Die Planungen laufen bereits...

Sabine Wachter



70 JAHRE

WIRD UNSER KIRCHBAUVEREIN

Wir feiern nächstes Jahr im Sommer unser Jubiläum mit einem Fest-Gottesdienst.

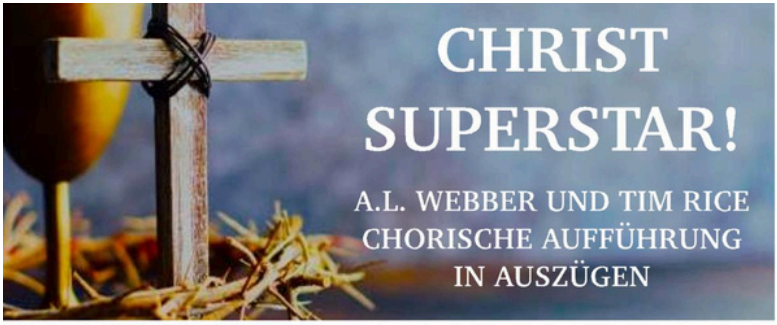
EVANGELISCHER KIRCHENBAUVEREIN Burlafingen e.V.

gegründet 1957

Der genaue Termin wird noch bekannt-gegeben.

Wolfgang Josties (2. Vorsitzender)





OFFENES CHORPROJEKT. LUST, MITZUSINGEN?

PROBENORT	PETRUSSAAL UNTER DER PETRUSKIRCHE NEU-ULM AM PETRUSPLATZ 8
PROBENBEGINN	DONNERSTAG, 14. JANUAR
PROBENZEIT	DONNERSTAGS, 20 - 21.30 UHR
GENERALPROBE	DONNERSTAG, 3. JUNI, 18 UHR
AUFFÜHRUNG MIT SOLISTEN, BAND, STREICHORCHESTER	FREITAG, 4. JUNI, 20 UHR SAMSTAG, 5. JUNI, 19 UHR

HAUSMEISTER GESUCHT (m/w/d)

Für Burlafingen suchen wir ab sofort einen zuverlässigen Hausmeister zur Unterstützung bei den vielfältigen Aufgaben rund um Kirche und Gemeindehaus.

Dazu gehören kleinere **handwerkliche Tätigkeiten**
sowie die **Pflege der Außenanlagen**.

Handwerkliches Geschick und ein Führerschein wären wünschenswert.
Ein Elektroschein ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.
Die Tätigkeit wird vergütet.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrer Praetorius.



INFOS, FREIZEITEN, VERANSTALTUNGEN

Die Evangelische Jugend im Dekanat bietet wieder viele tolle Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Das beliebte "Komm, spiel mit" Brettspiele-Event, Jugendgottesdienste, Freizeiten und nicht zuletzt die Church-Night.

Näheres zu allen Programmpunkten ist auf der Homepage www.ej-nu.de zu finden.

21. – 22.11.2026	Komm, spiel mit! Großer Brettspiele-Event im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm
15. - 17.01.2027	Kindermusical-Probenwochenende in Thannhausen
31.01.2027, 17 Uhr	Regionaler Jugendgottesdienst in Burlafingen
12. – 14.02.2027	Vorbereitungswochenende fürs Pfingstzeltlager
21.02.2027, 18 Uhr	Regionaler Jugendgottesdienst in Senden
05. – 06.03.2027	Church Night in Illertissen
12. – 14.03.2027	Dekanatsjugendkonvent auf der Kahle – Vollversammlung aller Jugendmitarbeiter:innen im Dekanat
22. – 25.03.2027	Kinderfreizeit in den Osterferien (6-12 J.) auf der Kahlrückenalpe
10. - 11.04.2027	Kindermusical-Aufführungen im Raum Neu-Ulm

Evangelische Jugend im Dekanat
Neu-Ulm – Region Neu-Ulm
Dekanatsjugendreferentin Ute Kling
Neues gemeinsames Jugendbüro:
Reichenbergerstr. 8, 89312 Günzburg
Tel: (08221) 93 60 276
Mobil: (01522) 196 07 52
E-Mail: neu-ulm@ej-nu.de
Homepage: ej-nu.de



KLEINE LEUTE – GROßER GOTT



„Es läuten alle Glocken, sie läuten nah und fern. Sie rufen uns zur Kirche, wir Kinder kommen gern." So singen wir zu Beginn unseres Kleine Leute-Gottesdienstes im ev. Gemeindehaus in Pfuhl, um die Kirchenglocken zu ersetzen. Dann geht es weiter mit „Einfach spitze, dass du da bist! Komm wir loben Gott den Herrn…".

Ungefähr alle zwei Monate, am Sonntagmorgen, feiern wir mit Kindern von 0 bis 10 Jahren, ihren Familien und allen anderen Besuchern einen besonderen Gottesdienst zum Mitmachen. Hier sind die Kinder im Mittelpunkt. Wir beten zusammen zu Gott, der Jede und Jeden von uns wunderbar gemacht hat. Meistens wird eine biblische Geschichte aktiv erlebbar gemacht und lässt die Kinder mit allen Sinnen verstehen, was es bedeutet, dass Gott sie liebt. Die Botschaft ist: Gott liebt dich! Er ist für dich da und er sorgt für dich. Mit Gott kannst du auch reden.
Dann gibt es auch eine besondere Bastelaktion, die das Thema aufgreift. So haben wir z.B. schon Engel gebastelt zum Thema „Ein Engel macht Mut" oder Kräutersalz hergestellt beim Gottesdienst „Ihr seid das Salz". Das macht großen Spaß und die Kinder können Ihre kreativen Werke als Erinnerung mit nach Hause nehmen.
Im Anschluss zum Gottesdienst treffen wir die anderen Gottesdienstbesucher der St. Ulrichskirche beim Kirchencafé im Gemeindehaus, wo bei Tee und Keksen noch Zeit ist für Begegnung oder eine Runde Fangen-Spielen ums Gemeindehaus.



Der nächste **Kleine Leute-Gottesdienst findet am 1. Advent, den 29.11. um 10:15 Uhr im Gemeindehaus in Pfuhl** statt. Herzliche Einladung!

Wir freuen uns immer sehr über neue MitarbeiterInnen. Bei Interesse kann man sich gerne wenden an:
pfarramt.pfuhl-burlafingen@elkb.de
Stichwort: Kleine Leute-Team.

Christina Paulus

MENSCH PETRUS – EINE KiBiWo VOLLER LEBEN!

Rund 90 Kinder, jede Menge gute Laune und eine spannende Geschichte: Bei der diesjährigen Ökumenischen KinderBibelWoche (KiBiWo) drehte sich alles um das Thema „Mensch Petrus".

Petrus war kein Superheld. Er war mutig und manchmal ängstlich, stark im Glauben und doch voller Zweifel. Genau das macht ihn für die Kinder so nahbar. Gemeinsam tauchten sie in seine Geschichte ein, erlebten biblische Erzählungen hautnah und entdeckten, was Petrus mit ihrem eigenen Leben zu tun hat.

Ein engagiertes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen hatte abwechslungsreiche Tage vorbereitet. Dabei war für jeden etwas dabei: Spannende Geschichten, gemeinsames Erleben und Erfahren, kreative Bastelaktionen und natürlich jede Menge Spaß. So wurde die Bibel lebendig und die Gemeinschaft spürbar.

Der Höhepunkt war wie immer der Familiengottesdienst am Freitag. Hier kamen Kinder, Familien und Mitarbeitende zusammen, um die Erlebnisse der Woche zu teilen und die KiBiWo gemeinsam ausklingen zu lassen.

Eine rundum gelungene Woche, die gezeigt hat: Auch Petrus war nicht perfekt – und gerade deshalb können wir viel von ihm lernen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrer Begeisterung diese besonderen Tage möglich gemacht haben.

Corina Nagel



STERNSINGER 2027

SEGEN BRINGEN ✳ SEGEN SEIN

"Gesunde Ernährung für Kinder" ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala.
In dem lateinamerikanischen Land ist jedes zweite Kind chronisch unterernährt. Mehr als ein Fünftel der rund 18 Mio. Einwohnenden kann sich nicht regelmäßig ausreichend und ausgewogen ernähren, in Regionen mit einem hohen Anteil indigener Bevölkerung sind bis zu 80 % der Kinder mangelernährt.
Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert. Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt jedoch nicht gewährleistet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut.

Die Sternsinger bringen die Weihnachtsbotschaft zu Ihnen! Eine gemeinsame Aktion der evangelischen und katholischen Gemeinden. Anfang des Jahres 2027 sind die kleinen und großen Könige wieder in unseren Straßen unterwegs.

Der ökumenische **Wortgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger** findet am **06. Januar 2027 um 09:30 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz** statt.

Sie wünschen einen Besuch der Sternsinger? Melden Sie sich bitte bis zum 31. Dezember 2026 an. Geben Sie einen formlosen Zettel im kath. Pfarrbüro (mit Name, Anschrift, Telefonnummer) ab oder werfen Sie ihn in die dafür vorgesehene Box in der kath. Kirche oder melden Sie sich per Mail unter sternsinger.pfuhl@web.de an. Wenn Sie in den letzten Jahren schon angemeldet waren, ist keine neue Anmeldung nötig. (TK)

Du möchtest selbst die Botschaft von Weihnachten in die Häuser deines Ortes tragen, bist zwischen 7 und 16 Jahren alt und möchtest bei den Sternsingern mitmachen?
Dann melde dich gerne bei Theresa Kosog, Gemeindediakonin, unter theresa.kosog@elkb.de.





ADVENTSGEHEIMNIS

18. DEZEMBER 2026
15-18 UHR

HIER GEHTS ZUR ANMELDUNG

Für Kinder der 1. - 4. Klasse

im Evangelischen Gemeindehaus Pfuhl, Kirchstr. 3

Gemeinsam wird gebacken, gebastelt und das ein oder andere Adventsgeheimnis gelüftet, mit warmen Plätzchendürften, bunten Bastelideen und viel Vorfreude auf die Weihnachtszeit. Kommt vorbei und lasst euch überraschen
(im Anschluss mit Adventsandacht)
Wir freuen uns auf euch

EVANGELISCHE JUGEND
Pfuhl-Burlafingen

🎄 Werde Teil unserer Weihnachtsgeschichte! 🎄



Ökumenisches Krippenspiel 2026 für „Große“

Hast du Lust, an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte zum Leben zu erwecken?

Dann mach doch bei unserem Krippenspiel für „Große“ mit.

✨ **Was dich erwartet:**

- Spannende Rollen, schöne Kostüme und ganz viel Spaß beim gemeinsamen Proben.
- Ein unvergesslicher Auftritt beim Familiengottesdienst an Heiligabend.
- Gemeinschaft mit anderen Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren, die genauso viel Freude an Weihnachten haben wie du.

Bitte melde dich bei Theresa Kosog an! (theresa.kosog@elkb.de)

🎭 Proben im Gemeindehaus Pfuhl mit Bettina Uhlig: Mittwochs von 16:00 – 18:00 Uhr

Termine: 25.11., 09.12., 16.12. und 23.12. (Generalprobe)

Mach mit! Erlebe das Krippenspiel hautnah und sei ein Teil des größten Abenteuers des Jahres – der Geburt von Jesus! ✨

SAVE THE DATE

Tauffest am 06.06.2027
um 11:00 Uhr.



HILFREICHE ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN

Evang. Telefonseelsorge Ihr Anruf ist kostenfrei - Wir sind ganz Ohr! - Bei Tag und Nacht	0800 - 111 0 111
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer - Hilfe bei kleinen und großen Problemen	0800 - 111 0 333
Elterntelefon Eltern sein ist manchmal ganz schön schwer...	0800 - 111 0 555
Johanniter Unfall-Hilfe e.V.	0731 - 378 600 220
Diakonisches Werk Neu-Ulm	0731 - 70 478 0
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA (Diakonie)	0731 - 70 478 20
Suchtberatung (Diakonie)	0731 - 70 478 50
Frauenhaus (AWO)	0731 - 409 88 69 0
Frauen helfen Frauen e.V. Hilfe für Frauen bei Gewalt	0731 - 61 99 06
Die Tafel und Tafelladen Neu-Ulm (BRK)	0731 - 72 56 150

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.



Evangelische Kirchengemeinde
Pfuhl - Burlafingen
- evangelisch im „Ulmer-Winkel“ -

ADRESSEN / TELEFON / SPRECHSTUNDEN

Pfarrer Tobias Praetorius
Griesmayerstr. 63, 89233 Neu-Ulm — Tel. 0731 - 719292
E-Mail: — tobias.praetorius@elkb.de

2. Pfarrstelle: Stelle derzeit nicht besetzt

Diakonin Theresa Kosog (Theol.-pädag. Stelle) — theresa.kosog@elkb.de

Vertrauensfrau/-mann des Kirchenvorstandes
Bettina Huster — bettina.huster@elkb.de
Sven Marschall — svma5@gmx.de
(alle weiteren Kirchenvorsteher finden Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde)

Pfarramtsbüro für Pfuhl und Burlafingen
Sekretariat — Tel. 0731 - 719292
Griesmayerstr. 63, 89233 Neu-Ulm-Pfuhl
E-Mail: pfarramt.pfuhl-burlafingen@elkb.de

Das Pfarramt ist zur Zeit unregelmäßig besetzt. Bitte vereinbaren Sie einen Termin oder hinterlassen Sie eine Nachricht per E-Mail oder auf dem Anrufbeantworter. Wir bitten um Verständnis.

Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Neu-Ulm
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 — BIC: BYLADEM1NUL
Wichtig: Verwendungszweck “3318” oder “Kirchengemeinde Pfuhl-Burlafingen” angeben.

Gemeindehaus Pfuhl: Kirchstraße 3
Gemeindehaus Burlafingen: Gerstmayrstraße 30
Gemeindeverein: Griesmayerstraße 62 — Tel. 0731 - 717084
Ev. Kinderkrippe Sonnenschein: Sonnenstraße 7 — Tel. 0731 - 1753852
Ev. Griesmayer-KiGa Pfuhl: Griesmayerstraße 62 — Tel. 0731 - 711321
Ev. Bonhoeffer-KiGa Pfuhl: Edith-von-Stein-Straße 11 — Tel. 0731 - 711867
Ev. Montessori-KiGa Burlafingen: Gerstmayrstraße 30 — Tel. 0731 - 715115

Im Internet unter: www.ulmer-winkel.de/pfuhl-burlafingen
Folgen Sie uns auf Instagram unter: evkpb